

RUNDBRIEF MAI 2025

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Vogelschlag - Fenster als Gefahr

Vögel spielen eine wichtige Rolle in unseren Ökosystemen. So halten sie zum Beispiel potentielle Schädlingspopulationen in Schach oder verbreiten Samen verschiedenster Pflanzen, teilweise über weite Strecken. Nicht nur im Freiland, sondern auch in Siedlungsbereichen finden viele Vogelarten einen Lebensraum. Die menschliche Infrastruktur, insbesondere große Glasfronten, kann eine allerdings eine Gefahr für die Vögel darstellen.



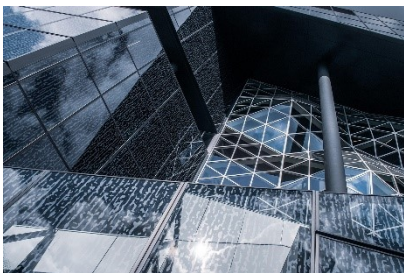
Viele Vogelarten kommen gut in menschlichen Siedlungen zurecht. Hier finden sie Schutz und Nahrung.

Potentielle Gefahren

Überall dort wo es passende Lebensbedingungen gibt, wie zum Beispiel eine gute Nahrungsgrundlage und das Vorhandensein von Nistplatz und -material, kommen verschiedenste Vogelarten vor. Gerade in Gehölzen verschiedener Höhen finden viele Vogelarten ihr bevorzugtes Habitat. Auch

in menschlichen Siedlungsgebieten ist die Vogeldichte und das Artenspektrum recht hoch. Die größte Gefahr für Vögel stellen große Glasfronten und Fenster dar. Nach Angaben des Nabu e.V. finden schätzungsweise 100 Millionen Vögel pro Jahr auf diese Weise ihr Ende, und das allein in Deutschland. Vögel sind nicht in der Lage Glasfronten als solche zu erkennen. Spiegeln sich umgebende Bäume und Sträucher in der Scheibe steuern sie gezielt darauf zu. Auch Glasfronten, die eine Durchsicht ermöglichen, wie Laubengänge oder Wintergärten, stellen eine große Gefahr dar. Durch den Aufschlag werden die Vögel häufig lebensbedrohlich verletzt oder direkt getötet.

Gegenmaßnahmen



Strukturiertes oder markiertes Glas hat sich als wirksam gegen Vogelschlag erwiesen. Foto: pixabay/wal_172619

Idealerweise wird der Vogelschutz bereits bei dem Neubau von Gebäuden mitgedacht. So sollte auf große spiegelnde oder über-Eck gestaltete Fronten verzichtet werden. Die Nutzung von entspiegeltem oder strukturreichem Glas und niedriger Innen- und Außenbeleuchtung bieten sich als einfache Maßnahmen an.

Zusätzlich kann eine außen angebrachter Sichtschutz, wie zum Beispiel lichtdurchlässige Lamellen, sehr viel bewirken. Auf gebäudenahe Gehölzvegetation sollte verzichtet werden, um die Vögel gar nicht erst anzulocken.

Auch bei Bestandsgebäuden kann mit recht einfachen, aber nicht immer günstigen, Mitteln nachgeholfen werden. Als besonders geeignet hat sich die großflächige Nutzung von Strukturfolien erwiesen. Die angebrachten Muster sollten sehr engmaschig erscheinen, damit die Vögel die potentielle Gefahr erkennen. Die gängigen Greifvogelsilhouetten sind häufig nicht ausreichend, um effektiv Vogelschlag zu verhindern.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie hier: www.bluehende-naturparke.de